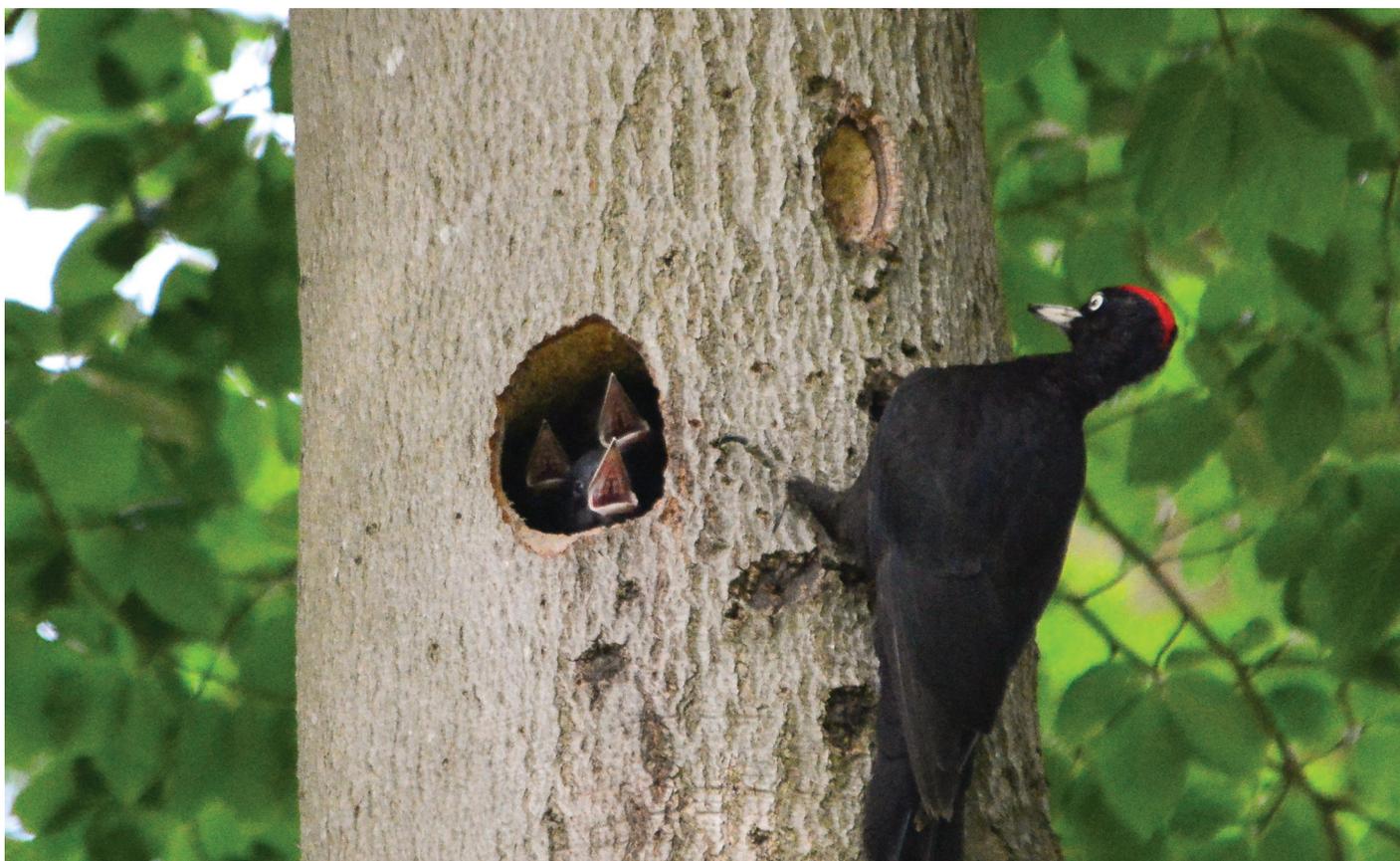


Beobachtungen von Schwarzspechten in der Brutzeit 2017

– Eine Fotoreihe –



Ein Blick in die geöffneten Schnäbel der Schwarzspechtjungen.



Im vorderen Schnabelbereich des adulten Schwarzspechtweibchens ist noch etwas vom vorverdauten Nahrungsbrei zu erkennen.



Gemeinsamer Aufenthalt des adulten Schwarzspechtpaares in einer Fütterungspause am Einflugloch der Spechthöhle.

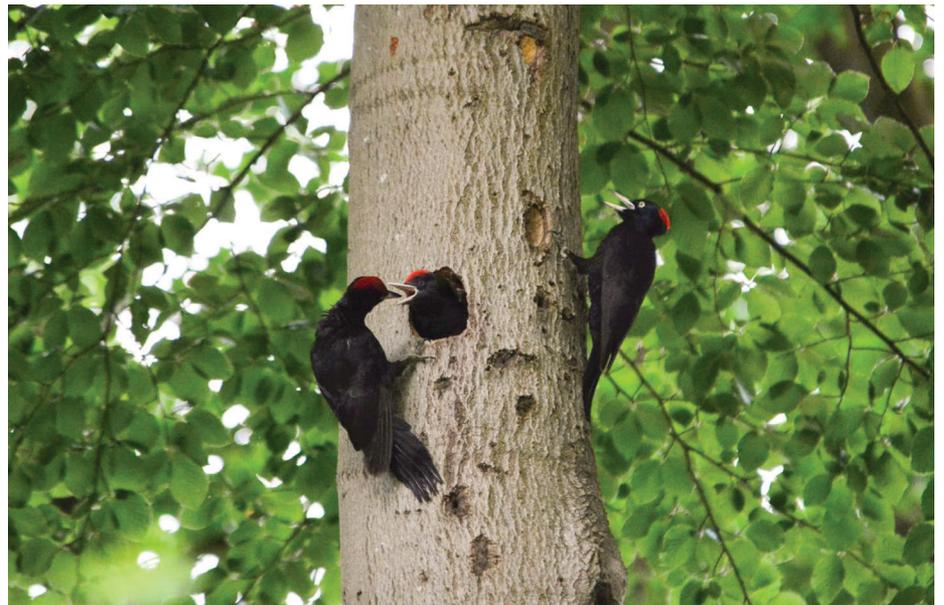
Den fast krähengroßen Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) in geeigneten Lebensräumen gezielt beobachten zu können, ist nach eigenen Feststellungen schwierig, da diese Gebiete/Reviere in Größe und Ausdehnung erheblich schwanken können. Die Begegnung mit einem Schwarzspecht ist daher eher zufällig.

2017 konnte am Rande eines Bauernhofes in einem für den Höhlenbau geeigneten Buchenbestand im nordwestlichen Emsland von einem Gebäude aus eine von Schwarzspechten bezogene, für die Brut ausgewählte Höhle beobachtet werden.

Am Tag des Ausfliegens des letzten Spechtes (einem Weibchen) gab es von diesem mehrere Male kurzzeitig vom Einflugloch eine Kommunikation mit einem adulten Schwarzspecht, der weiter entfernt war und sofort mit den gleichen Rufen antwortete. Diese Kommunikation ging jeweils vom Jungvogel aus.

Von der Sichtung der jungen Spechte am Einflugloch bis zum Zeitpunkt des Flüggewerdens ist eine Fotoreihe entstanden, die hier auszugsweise abgebildet ist.

Manfred Brix



Während der adulte Specht einen Jungvogel füttert, ist vom Weibchen eine laute Rufreihe zu vernehmen.
Alle Fotos: Manfred Brix

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [38_3_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Brix Manfred

Artikel/Article: [Beobachtungen von Schwarzspechten in der Brutsaison 2017 26-27](#)